

Schuljahr  
2023/24

Programm für  
die

# Kulturstrolche

Stadt

Bergkamen

# Inhaltsverzeichnis

## Konzept

Hintergrund und Mission	3
Ziele der Kulturstrolche	4
Projektstruktur und beteiligte Akteure	5
Unterwegs in den verschiedenen Sparten	6

## Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren	
a. Allgemeine Infos	9
b. Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation	10
c. Ansprechpartner	11

## Angebote

Geschichte	12
Literatur	14
Extra	16
Kunst	18
Theater	20
Musik	22

## Partner\*innen

Kulturorte	24
------------	----

## Vorlagen

Projektdokumentation	25
----------------------	----

# Konzept

## Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt ‚Kulturstrolche‘ setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur\*innen und Partner\*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler\*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler\*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRW nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

## Mission

Die „Kulturstrolche“ stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kunstsparten mit ihren Kulturorten und Kulturschaffenden kennen. Sie begegnen Künstler\*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

### **Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:**

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert\*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer\*in oder Zuhörer\*in.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur)tagebücher.

## Ziele der „Kulturstrolche“

### Für die Kinder...

...**Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur:** Durch das „Kulturstrolche“-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten persönlich kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden vertraut mit der Nutzung von Kulturorten.

...**Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen:** Im eigenen Ausprobieren und in der Begegnung mit Künstler\*innen können praktische kulturelle Kompetenzen erworben und innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren vertieft werden. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch oder richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind.

...**Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck:** Das Erforschen ästhetischer Prozesse ermöglicht die Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Neues ausprobieren, kreativ werden und einen eigenen Ausdruck suchen – all das sind Aspekte, die Kulturstrolche im kulturellen Raum erproben können.

### Für Kultureinrichtungen und Schulen

**Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte:** Durch das Programm der „Kulturstrolche“ verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Künstler\*innen und Kulturschaffenden der freien Szene mit kommunalen Kulturbüros und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für kulturelle Bildung zu kultivieren und zu pflegen.

**Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe:** Je stärker Kulturorte sich mit Kinderfragen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die kulturellen Einrichtungen, die am Projekt „Kulturstrolche“ beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

**Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt:** Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch aufgebautes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot.

# Konzept

## Projektstruktur und beteiligte Akteure

### **Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRW KULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft**

Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal). Die Sekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre Mitgliedsstädte ein. Die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungsworkshops sowie Öffentlichkeitsarbeit liegen im Aufgabenfeld der Projektträger.

**Projektleitungen in den Mitgliedsstädten:** Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, programmatische Entwicklung u.a. des Angebotskatalogs und Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Sie beantragen die Fördergelder bei den Sekretariaten.

**Kulturorte und Schulen:** Kulturorte, Kultureinrichtungen und Künstler\*innen bilden die Anbieter für das kulturelle Programm der Kulturstrolche. Ausgewählte Schulen sowie Klassen nehmen am Projekt teil und besuchen die verschiedenen Kulturangebote im Klassenverbund und in Begleitung von Lehrkräften. Die Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Kulturanbietern, um die Kulturerlebnisse vor- und nachzubereiten.

# Konzept

## Unterwegs in den verschiedenen Sparten

**Die Kulturstrolche sind in allen kulturellen Sparten unterwegs, beschäftigen sich mit Theater, bildender Kunst, Literatur, Medien, Musik, Tanz und Geschichte. Dafür „erstrolchen“ sie jedes Mal einen passenden Sticker für ihr Kulturstrolche-Heft.**

### Theater

Vorhang & Scheinwerfer, Schminke & Kunstblut, Clowns-nase & Masken ...

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler\*innen beim Proben beobachten und Regisseur\*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probestübne, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

#### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Stadttheater, freie Theater, Marionettentheater, Jugendclubs, Zirkus, Theaterpädagog\*innen, Schauspieler\*innen, Regisseur\*innen, Maskenbildner\*innen, Performance-Künstler\*innen etc.

### Kunst

Farbtupfer & Pinsel, Ton & Stein, Graffiti & Höhlenmalerei, Fotoapparat...

„Jeder Mensch ist ein Künstler.“ (Joseph Beuys) – Einem Künstler im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Kunst beinhaltet viele Formen, Farben und verschiedene Ausprägungen. Sie findet im öffentlichen Raum genauso statt wie in tollen Kunstorten.

#### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Kunstmuseen, Jugendkunstschulen, Kunstvereine, Kunstateliers, freie Maler\*innen, Fotograf\*innen, Illustrator\*innen, Graphic Recorder\*innen, Bildhauer\*innen etc.

# Konzept

## Literatur

Buchstaben & Verse, E-Book & Schriftrolle, Bilderbuch & Brief...

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, Gedichte im Mund zergehen lassen, die Helden und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Herausfinden, wie Autor\*innen eine Geschichte schreiben und Bibliotheken einen riesen Fundus an Medien und Möglichkeiten bereithalten.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Bibliotheken, Archive, Literaturmuseen, Lesecafés, Autor\*innen, Lyriker\*innen, Übersetzer\*innen, Poetry-Slammer\*innen

## Medien

Smartphone & Tablet, Zeitung & Fernsehen, Kamera & Regiestuhl...

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist\*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und seine Stadt portraituren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel oder einen Roboter programmieren oder sich ein Digitalart ausdenken.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Radio, Zeitung (Besuch in einer Lokalzeitung kann zum Beispiel eine Verbindung von Printmedien und digitalen Medien (E-Reader und Online-Ausgabe) aufzeigen), Gamer, Programmierer, Online-Redakteur\*innen, Web-Designer\*innen, Blogger\*innen etc.

## Musik

Stimmgabel & Tonspur, Klassik & Rock`n Roll, Panflöte & Dudelsack, Instrumente, Noten...

Musik ist überall, aber wie wird sie „gemacht“? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker\*innen und Komponist\*innen? Instrumente kennen lernen von Klavier, über Cello bis hin zur arabischen Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loops und Bodypercussion ausprobieren, beobachten wie im Tonstudio Musik aufgenommen wird, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren und selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Musikschulen, Musiktheater, Jugendclubs, Tonstudios, Sänger\*innen, Instrumentalist\*innen, Chorleiter\*innen, Tontechniker\*innen, Konzerthäuser, Jazzclubs, Komponist\*innen, Musikvermittler\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise

# Konzept

## Tanz

Ballettschuhe & Hip-Hop-Rhythmen, rituelle Tänze & Akrobatik, Ghettoblaster & nackte Füße...

Wie arbeiten professionelle Tänzer\*innen? Und was macht eigentlich ein/e Choreograf/in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Selbst so unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Tanzschulen, Tanzvereine, Tanztheater, Tanzpädagog\*innen, Tänzer\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

## Geschichte

Ritter & Burgen, Kompass & Landkarte, Märchen & Mythen...

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Museen aller Art wie z.B. Stadtmuseum, Heimatmuseum, Bergbaumuseum, Naturkundemuseum, Archive, archäologische Museen, Freilichtmuseen, Kirchengemeinden, Historiker\*innen, Archäolog\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

## Extra

Der Extra-Sticker wird verliehen, wenn das Projekt keiner Sparte eindeutig zugeordnet werden kann oder spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Besondere Kultureinrichtungen wie etwa soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, sowie Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.



# Organisation

## Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### a) Allgemeine Infos:

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse besucht mind. 1 Sparte und/oder Kultureinrichtung oder Künstler\*in pro Schulhalbjahr. Ab der Klasse 2 „erstrolchen“ die Kinder so insgesamt mind. 6 Sticker im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.

Die Erkundung einer Sparte beinhaltet mehrere Besuche in der Kultureinrichtung oder Besuche eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

#### Schritt 1:

Die Kulturstrolche stimmen sich auf die Kultureinrichtung ein, entweder durch die Lehrer\*innen oder durch Künstler\*innen/Vermittler\*innen, die in die Klasse kommen.

#### Schritt 2:

Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis bzw. Künstler\*innen kennen
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.
- Die Kulturschaffenden sorgen im Sinne von Nachhaltigkeit für an das jeweilige Angebot anknüpfende Möglichkeiten zur Weiterarbeit.

#### Schritt 3:

Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es einen Sticker für das Kulturstrolche-Heft und die Möglichkeit, in diesem künstlerisch das Erlebte zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der darüber hinausgehenden Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.

# Organisation

## Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### b) Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation nach Abschluss des Projektes:

#### ... vor dem Start des Schuljahres

Nach einer Zustimmung zur Projektkooperation seitens der Schulleitung, wird zwischen der Schule und der Mitgliedstadt Bergkamen für drei Jahre ein Kooperationsvertrag geschlossen.

#### ... vor dem Kulturstrolche-Projekt

Die für das jeweilige Angebot zuständigen Kollegen aus den Kultureinrichtungen treten mit den Lehrkräften in Kontakt und vereinbaren für die Kulturstrolche-Klassen Termine.

#### ... nach dem Kulturstrolche-Projekt:

Jede Klasse fertigt nach Absolvierung eines Projektes einen Projektbericht an. Eine Vorlage finden Sie auf S. 30. Das Ausfüllen des Projektberichts ist verpflichtend und wichtig für die weitere Teilnahme am Programm der Kulturstrolche.

# Organisation

## Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### c. Ansprechpartner und Projektleitung in der Stadt Bergkamen

#### **Projektleitung, Ansprechpartner /in für die Sparten Geschichte und Kunst**

Ludwika Gulka-Höll  
Stadtmuseum Bergkamen  
Jahnstr. 31  
59192 Bergkamen  
Tel.: 02306/306021-14  
E-Mail: [l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de](mailto:l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de)

#### **Ansprechpartner/in für Literatur**

Sarah Rotariu  
Stadtbibliothek Bergkamen  
Am Stadtmarkt 1  
59192 Bergkamen  
Tel.: 02307/983500  
E-Mail: [s.rotariu@bergkamen.de](mailto:s.rotariu@bergkamen.de)

#### **Ansprechpartner/in für die Sparten Extra und Theater**

Gereon Kleinhubbert  
Jugendkunstschule Bergkamen  
Pestalozzistr. 6  
59192 Bergkamen  
Tel.: 02307/288848  
E-Mail: [g.kleinhubbert@bergkamen.de](mailto:g.kleinhubbert@bergkamen.de)

#### **Ansprechpartner/in für Sparte Musik**

Thorsten Lange-Rettich  
Musikschule Bergkamen  
Jahnstr. 31  
59192 Bergkamen  
02306/307730  
E-Mail: [t.lange-rettich@bergkamen.de](mailto:t.lange-rettich@bergkamen.de)

# Angebote



## 1. Stadtmuseum Bergkamen – wir machen Geschichte erlebbar

### Profil:

In den Ausstellungsräumen des Stadtmuseums Bergkamen entdecken kleine und große Besucher/innen die Lebens- und Arbeitswelten der Menschen in unterschiedlichen Epochen. Dabei spielt der regionale Bezug zu der Stadt Bergkamen und ihrer Umgebung eine große Rolle. Diese Inhalte werden intensiv in den angebotenen Führungen, Workshops und Programmen für Schulen und Kindergärten sowie für Erwachsene vermittelt. An zahlreichen Mitmachstationen kann die Vergangenheit aktiv selbst ausprobiert und hautnah erlebt werden. Mit „Geschichte zum Anfassen“ wird die Vergangenheit wieder lebendig. Leider bleibt das Haus wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres geschlossen. Dennoch bieten wir den Kulturstrolchen ein abwechslungsreiches Programm im Römerpark Bergkamen an.

### Angebot: Besuch 1

#### „Der Museumskoffer besucht die Kulturstrolche im Klassenzimmer“

In einem Museum ist viel los! Dies möchten wir den Schüler/innen altersgerecht vor ihrem Museumsbesuch vermitteln. Unsere Kulturvermittler/innen besuchen die Kulturstrolche in ihrer gewohnten Umgebung, im Klassenzimmer. Ausgerüstet mit einem „Museumskoffer“, der Anschauungsmaterial und Objekte aus dem Museumsdepot beinhaltet, erarbeiten wir gemeinsam wichtige Aspekte zum Thema „Museum“. Zentrale Fragen sind dabei: „Was ist ein Museum? Was macht man im Museum?“. Mit Fotocollagen, die einige unserer Ausstellungsräume und die wichtigsten dazugehörigen Exponate zeigen, bekommen die Kulturstrolche einen Einblick in das Museum ihrer Stadt. Zur Nachbereitung arbeiten die SchülerInnen in Gruppen und gestalten eigene Fotocollagen. Dazu erhalten sie ein Foto von einem Ausstellungsraum und Bilder von Exponaten. Sie müssen jedoch aufpassen, da nicht alle Abbildungen der Objekte zu dem vorgegebenen Raum passen. Abschließend werden die Ergebnisse der Klasse vorgestellt.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 2. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 45 Min.

**Termine:** während der Unterrichtszeit

**Planungsverlauf:** Durchführung Anfang des ersten Schulhalbjahres

**Ort:** Klassenraum

**Ansprechpartner/in:** Ludwika Gulka-Höll, Tel.: 02306/306021-14,  
l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de

**Kosten:** 35 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördermittel)

**Evtl. Buskosten:** entfallen

# Angebote



## Stadtmuseum Bergkamen – wir machen Geschichte erlebbar

### Angebot: Besuch 2

#### „Auf den Spuren römischer Legionäre“

11 v.Chr. erbauten römische Legionäre im heutigen Bergkamen-Oberaden ein Militärlager. Das Römerlager Oberaden ist sowohl das größte Militärlager nördlich der Alpen als auch der erste Stützpunkt, der nahe der Lippe vom Feldherrn Drusus errichtet wurde. Die erste Rekonstruktion einer Holz-Erde-Mauer am originalen Standort im Römerpark Bergkamen gibt zudem seit 2012 einen neuen kulturhistorischen Einblick in die provinzialrömische Geschichte in unserer Region.

Auf dem „Archäologischen Lehrpfad“ erkunden die Kulturstrolche ein Teil des Legionslagers. Unterwegs halten wir im Römerpark Bergkamen an. Dort üben sich die Teilnehmer/innen an der Holz-Erde-Mauer in Bogenschießen.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 2. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 135 Min.

**Termine:** während der Unterrichtszeit

**Planungsverlauf:** Durchführung Anfang des ersten Schulhalbjahres

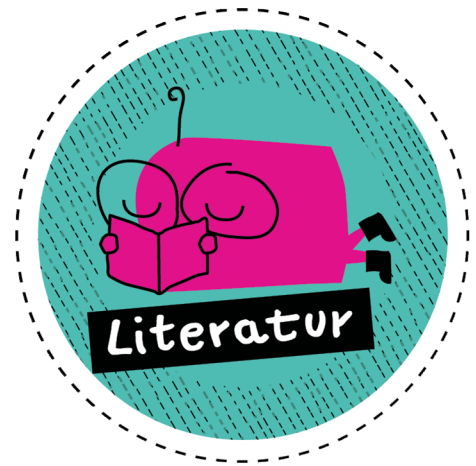
**Ort:** Museum

**Ansprechpartner/in:** Ludwika Gulka-Höll, Tel.: 02306/306021-14,  
l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de

**Kosten:** 105 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördermittel)

**Evtl. Buskosten:** ca. 50 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördergelder)

# Angebote



## 2. Stadtbibliothek Bergkamen – Spannung in der Stadtbibliothek

### Profil:

Die Stadtbibliothek am Stadtmarkt bietet in familienfreundlicher Atmosphäre Spaß am Lesen und Freude am Umgang mit Büchern und anderen Medien. Im Selbstlernzentrum stehen zwölf Computerarbeitsplätze inklusive Office-Professional-Paket mit Internetanschluss sowie ein Laserdrucker und WLAN zur Verfügung. Der Onleihe-Verbund „Onleihe24“ ist die Bibliothek seit 2012 angeschlossen und bietet damit rund um die Uhr ein umfangreiches E-Medien-Angebot. Der Online-Katalog der Bibliothek steht für die Medienrecherche, das Verlängern der Leihfristen und für Vormerkungen gewünschter Medien zur Verfügung.

### Angebot: Besuch 1

#### „Wir entdecken die Bibliothek“

Zuerst besuchen die Kulturstrolche die Stadtbibliothek: Wo kommen die vielen Bücher her, die dort stehen? Wie kann man ein Buch finden, das man gern lesen möchte? Alle Bücher in der Bibliothek haben Aufkleber. Was bedeuten die Abkürzungen darauf? Was muss man machen, um ein Buch auszuleihen?

Alle Kulturstrolche suchen sich ein Buch aus. Sie erfahren, worauf man achten kann, um ein Lieblingsbuch zu finden. Sie lassen sich einen Bibliotheksausweis ausstellen (kostenlos, mit einer von den Eltern unterschriebenen Anmeldekarte) und können dann die Bücher ausleihen.

Nun haben die Kulturstrolche Zeit, ihr ausgeliehenes Buch zu lesen. Das ist Voraussetzung für die folgenden zwei Termine, an denen die Literaturpädagogin Melanie Hoessel die Kulturstrolche in ihrem Klassenraum besucht.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 3. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 90 Min.

**Termine:** nach Absprache mit Lehrern, bestenfalls außerhalb der Öffnungszeiten

**Planungsverlauf:** Durchführung Anfang des ersten Schulhalbjahres

**Ort:** Stadtbibliothek Bergkamen, Am Stadtmarkt 1, 59192 Bergkamen

**Ansprechpartner/in:** Sarah Rotariu, Tel.: 02307/9835012

s.rotariu@bergkamen.de

**Kosten:** 100 € pro Klasse (Kostenübernahmen durch Fördergelder)

**Evtl. Buskosten:** ca. 45 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördergelder)

# Angebote



## Stadtbibliothek Bergkamen – Spannung in der Stadtbibliothek

### Angebot: Besuch 2 und 3

#### „Aktion in der Schule“

Beim ersten Besuch kommt die Literaturpädagogin Melanie Hoessel in die Schule, gibt Einblicke in die Arbeit eines Schriftstellers und die Entstehung eines Buches. Danach darf jeder Kulturstrolch sein ausgeliehenes Buch vorstellen. Gemeinsam überlegen die Schülerinnen und Schüler in der Klasse, was eine tolle Geschichte zu einer besonders tollen Geschichte macht.

Beim zweiten Besuch werden die Kulturstrolche dann selbst kreativ. Ausgehend von ihrem Buch oder einer selbst erfundenen Geschichte basteln sie eine Pop-Up-Karte und malen Bilder dazu.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 3. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 90 Min.

**Termine:** nach Absprache mit Lehrern

**Planungsverlauf:** Durchführung im ersten Schulhalbjahr

**Ort:** in der Schule

**Ansprechpartner/in:** Melanie Hoessel, Tel.: 0151/15810265  
melanie.hoessel@googlemail.com

**Kosten:** 230 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördermittel)

**Evtl. Buskosten:** entfallen

# Angebote



## 3. Jugendkunstschule – Vielfalt ist unsere Stärke

### Profil:

Die Jugendkunstschule Bergkamen ist eine Einrichtung der Stadt Bergkamen. Seit 2003 finden Kinder und Jugendliche hier vielfältige Möglichkeiten, sich selbst kreativ und künstlerisch zu entwickeln. Neugierde und den Spaß an kreativer Eigentätigkeit bei jungen Menschen zu wecken und damit auch die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, ist Ziel der Jugendkunstschule. Das erreicht sie mit einem breiten Angebot und in Form von Kursen, Workshops und Projekten. Kinder und Jugendliche können bei uns bildnerisch gestalten, musizieren, tanzen, Theater spielen, ihre Kreativität mit digitalen Medien erproben und im Bereich der Kleinkunst z.B. Einrad fahren oder sich in den Bereichen Zirkus und Akrobatik kreativ betätigen. Die Jugendkunstschule führt auch regelmäßig Workshops und Projekte in den Schulferien durch und kooperiert mit Schulen und andern Bildungsträgern in Bergkamen und in der Region.

### Angebot: Spartenkarussell in der Jugendkunstschule

#### „Die Jugendkunstschule besucht die Kulturstrolche im Klassenzimmer“

In der Jugendkunstschule können Kinder in vielen Sparten ohne Leistungsdruck ausprobieren, in welchen Bereichen sie am liebsten und mit Spaß eigenkreativ tätig sind. Eine Künstlerin und Dozentin der Jugendkunstschule besucht die Schülerinnen und Schüler in ihrer gewohnten Umgebung, im Klassenzimmer. Sie bereitet die Kulturstrolche auf den ersten Besuch in der Jugendkunstschule vor.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 3. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 45 Min. pro Klasse

**Termine:** während der Unterrichtszeit

**Planungsverlauf:** Durchführung im zweiten Schulhalbjahr in zeitlicher Nähe zu den Besuchen in der Jugendkunstschule

**Ort:** Klassenraum

**Ansprechpartner/in:** Gereon Kleinhubbert, 02307/ 288848  
g. kleinhubbert@bergkamen.de

**Kosten:** 65 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördergelder)

**Evtl. Buskosten:** entfallen



# Angebote



## Jugendkunstschule – Vielfalt ist unsere Stärke

### Angebot: Spartenkarussell in der Jugendkunstschule

#### „Besuch in der Jugendkunstschule“

Im zweiten Schritt werden die Klassen in den Räumen der Jugendkunstschule an jeweils einem Vormittag zwei kreative Sparten in Form von kleinen Workshops kennenlernen. Dabei werden alle Kinder beide Angebote durch Rotation durchlaufen.

Angeboten werden:

#### Kreatives Gestalten

Vorbereitete Naturmaterialien warten darauf, von den Kindern entdeckt und individuell gestaltet zu werden. So entstehen z.B. kleine Amulette oder Figuren, die von den Kindern mitgenommen werden können.

#### Digitale Medien

Es stehen für alle Kinder eine ausreichende Anzahl von Tablets mit entsprechender Gestaltungssoftware und digitalen Stiften zur Verfügung. Auf spielerische Art gestalten die Teilnehmer auf den Tablets unter professioneller Anleitung eigene digitale Arbeiten.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 3. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 9 bis 12.30 Uhr

**Termine:** während der Unterrichtszeit

**Planungsverlauf:** Durchführung im zweiten Schulhalbjahr

**Ort:** Jugendkunstschule / Pestalozzihaus, Pestalozzistr. 6, 59192 Bergkamen

**Ansprechpartner/in:** Gereon Kleinhubbert 02307/288848

g.kleinhubbert@bergkamen.de

**Kosten:** 450 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördergelder)

**Evtl. Buskosten:** ca. 50 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördergelder)

# Angebote



## 4. Jugendkunstschule – Vielfalt ist unsere Stärke

### Angebot: Wir drucken eine Bilderbuchgeschichte

#### „Kunst im Klassenzimmer“

Zur Einführung besucht eine Kunstpädagogin die Kulturstrolche im Klassenzimmer. In einer kurzen Gesprächsrunde erarbeiten sie gemeinsam was Kunst eigentlich ist oder alles sein kann. Dabei erfahren die Schüler/innen, dass Kunst auf unterschiedliche Art und Weise gestaltet werden kann. Eine Kunsttechnik, den Tiefdruck, können die Kulturstrolche dann selbst ausprobieren. Als Vorlage dienen hierzu Illustrationen aus dem Kinderbuch „Der Grüfello“. Auf durchsichtige Platten werden die Bilder aufgezeichnet und dann mit einer spitzen Nadel eingeritzt. Die fertigen Platten werden in der Druckwerkstatt gedruckt. Die Kunstdrucke können anschließend noch koloriert werden.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 2. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 2 Std.

**Termine:** während der Öffnungszeiten

**Planungsverlauf:** Durchführung im zweiten Schulhalbjahr

**Ort:** Galerie „sohle1“, Jahnstr. 31, 59192 Bergkamen

**Ansprechpartner/in:** Ludwika Gulka-Höll, 02306/306021-14,

[l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de](mailto:l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de)

**Kosten:** 120 € zzgl. 50 € Materialkosten pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördergelder)

**Evtl. Buskosten:** ca. 50 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördergelder)

# Angebote



## Jugendkunstschule – Vielfalt ist unsere Stärke

### **Angebot: Wir drucken eine Bilderbuchgeschichte**

#### **Drucken wie die Profis in der Druckwerkstatt**

Die künstlerische Sparte wird in der Druckwerkstatt der Jugendkunstschule fortgeführt. Die angefertigten Platten werden mit Druckfarbe eingerieben und dann mit einer echten Druckpresse gedruckt. Jeder Kulturstrolch darf unter Aufsicht die Druckmaschine für den eigenen Druck selbst bedienen. Die fertigen Kunstwerke können anschließend noch koloriert werden. Zum Abschluss drucken die Kulturstrolche nochmals einige Illustrationen für ein gemeinsames Buch für die Klasse. Dazu fügt die Kunstpädagogin die dazugehörigen Texte aus dem „Grüfello“ ein.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 2. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 3 Std.

**Termine:** während der Unterrichtszeit

**Planungsverlauf:** Durchführung im zweiten Schulhalbjahr

**Ort:** Jugendkunstschule, Pestalozzihaus, Pestalozzistr. 6, 59192 Bergkamen

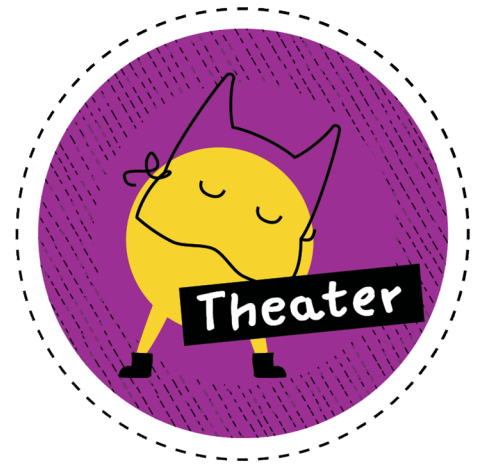
**Ansprechpartner/in:** Ludwika Gulka-Höll, 02306/306021-14,

[l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de](mailto:l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de)

**Kosten:** 280 € zzgl. 50 € Materialkosten pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördermittel)

**Evtl. Buskosten:** ca. 50 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördergelder)

# Angebote



## 5. „studio theater“ Bergkamen

### Profil:

Die Stadt Bergkamen als nichttheatertragende Stadt verfügt in einem Gebäudekomplex der Gesamtschule in Bergkamen über einen Veranstaltungsraum mit einer Guckkastenbühne und 420 Sitzplätzen. Hier finden in der Regel die Veranstaltungen der Stadt und städtischer Vereine statt. In der Jugendkunstschule werden Angebote gemacht, wo Kinder auch in der Sparte Theater ohne Leistungsdruck mit Spaß eigenkreativ tätig sein können.

### Angebot: Theater im studio theater bergkamen

#### Teil 1: „Die Jugendkunstschule besucht die Kulturstrolche im Klassenzimmer“

Eine Theater- und Literaturpädagogin der Jugendkunstschule besucht in diesem Kulturstrolche-Angebot im ersten Schritt die Schülerinnen und Schüler in ihrer gewohnten Umgebung, im Klassenzimmer. Sie bereitet die Kulturstrolche auf den Besuch im studio theater bergkamen vor. Nach Kennenlern- und Bewegungsspielen werden die Kinder in Standbildern darstellen, wen oder was es im Theater gibt, z.B. Scheinwerfer, Mikrophon, Schauspieler etc. Anschließend sollen sie ihnen bekannte (Theater-) Figuren zeigen, wie z.B. Märchenfiguren, Räuber, König, Diener etc. und sich eine typische Geste für diese Personen ausdenken. Danach gehen die einzelnen Darsteller miteinander in einen kurzen Dialog.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 4. Klasse

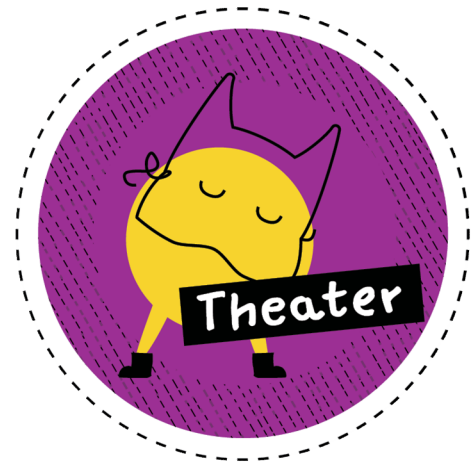
**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 2 Stunden

**Termine:** während der Unterrichtszeit

**Planungsverlauf:** Durchführung im ersten Schulhalbjahr in zeitlicher Nähe zu den Besuchen im studio

# Angebote



## „studio theater“ Bergkamen

### Angebot: Theater im studio theater bergkamen

#### Teil 2: „Theater erleben im „studio theater bergkamen“

Die Kinder besuchen das studio theater bergkamen. Eine Theaterpädagogin teilt die Kinder in vier Gruppen auf. Sie bekommen Zeit, sich im Theater umzuschauen. Anschließend wird ein Staffellauf durchgeführt, bei dem jede Gruppe innerhalb von 3 Minuten möglichst viele Gegenstände aufschreiben muss, die sie im Theater entdeckt haben. Der weitere Vormittag setzt sich aus Pantomimeübungen, Improvisation mit Gegenständen und Schattentheatersequenzen zusammen. Außerdem lernen die Kinder die Technik der Studiobühne kennen und können einige technische Dinge wie die Vorhänge, Züge oder auch Scheinwerfer bedienen.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 4. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 9 bis 12.30 Uhr

**Termine:** während der Unterrichtszeit

**Planungsverlauf:** Durchführung im ersten Schulhalbjahr

**Ort:** studio theater bergkamen,

**Ansprechpartner/in:** Gereon Kleinhubbert 02307/288848  
g.kleinhubbert@bergkamen.de

**Kosten:** 200 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördermittel)

**Evtl. Buskosten:** ca. 50 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördergelder)

# Angebote



## 6. Musikschule Bergkamen

### Profil:

Die Musikschule der Stadt Bergkamen erfüllt als öffentliche kulturelle Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Aufgabe, interessierte Menschen an die Musik heranzuführen, Begabungen frühzeitig zu erkennen und individuell zu fördern. Ziel ist die Anregung von musikalischen Interessen, die Förderung musikalischer Erlebnisfähigkeit und Kreativität, die Vermittlung musikalischer Grundfähigkeiten und die Befähigung zum Instrumentalspiel und Singen. Ein besonderes Kennzeichen sind dabei die Orchester- und Ensemblearbeit sowie die Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen und anderen Projektpartnern.

### Angebot: Besuch 1

#### „Wir entdecken eine Kirchenorgel“

Die Dozentin der Musikschule besucht die Kinder in ihrem Klassenzimmer. Die Kirchenorgel und ihre Funktionsweise – im Gegensatz zu elektronischen Orgeln – wird kindgerecht vorgestellt und Begriffe wie Orgelpfeife, Manual, Pedal, Register, Koppel usw. eingeführt. Zudem lernen die Kinder verschiedene Orgelbauweisen sowie verschiedenste Pfeifenarten kennen. So wird der folgende Besuch eines Orgel Exemplars in seiner natürlichen Umgebung, einer benachbarten Kirche, vorbereitet.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 4. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** 45 Min.

**Termine:** während der Unterrichtszeit

**Planungsverlauf:** Durchführung im zweiten Schulhalbjahr

**Ort:** im Klassenraum

**Ansprechpartner/in:** Thorsten Lange-Rettich, Tel.: 02306/307730  
t.lange-rettich@bergkamen.de

**Kosten:** 75 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördermittel)

**Evtl. Buskosten:** entfallen

# Angebote



## Musikschule Bergkamen

### Angebot: Besuch 2

#### „Wir spielen eine Kirchenorgel“

Die Kinder besuchen zusammen mit der Dozentin der Musikschule eine nahe gelegene Kirche und lernen die dortige Orgel genauer kennen. Die in der Einführungsstunde vorgestellten Teile der Orgel werden besichtigt und vorgeführt; die Kinder dürfen sogar einen Blick ins Orgelinnere werfen. Die Dozentin spielt vor und bringt dabei die verschiedenen Pfeifenarten, Register und Registerkombinationen zu Gehör. Zum Schluss darf jedes Kind am Spieltisch Platz nehmen, um die Orgel selbst auszuprobieren.

**Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 4. Klasse

**Teilnehmerzahl:** eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

**Dauer:** ca. 60 Min.

**Termine:** während der Unterrichtszeit

**Planungsverlauf:** Durchführung im zweiten Schulhalbjahr

**Ort:** nahe gelegene Kirche

**Ansprechpartner/in:** Thorsten Lange-Rettich, Tel.: 02306/307730  
t.lange-rettich@bergkamen.de

**Kosten:** 75 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördermittel)

**Evtl. Buskosten:** ca. 50 € pro Klasse (Kostenübernahme durch Fördergelder)

# Partner\*innen

## Kooperationspartner\*innen der Kulturstrolche

Stadtmuseum Bergkamen

Stadtbibliothek Bergkamen

Jugendkunstschule Bergkamen

„studio theater“ Bergkamen

Musikschule Bergkamen



# Vorlagen

## Projektbericht für Sparte Geschichte

Klasse:

Klassenlehrer\*in:

Schüler\*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler\*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler\*innenberichte etc.):

# Vorlagen

## Projektbericht für Sparte Literatur

Klasse:

Klassenlehrer\*in:

Schüler\*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler\*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler\*innenberichte etc.):

# Vorlagen

## Projektbericht für Sparte Extra

Klasse:

Klassenlehrer\*in:

Schüler\*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler\*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler\*innenberichte etc.):

# Vorlagen

## Projektbericht für Sparte Kunst

Klasse:

Klassenlehrer\*in:

Schüler\*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler\*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler\*innenberichte etc.):

# Vorlagen

## Projektbericht für Sparte Theater

Klasse:

Klassenlehrer\*in:

Schüler\*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler\*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler\*innenberichte etc.):

# Vorlagen

## Projektbericht für Sparte Musik

Klasse:

Klassenlehrer\*in:

Schüler\*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler\*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler\*innenberichte etc.):

# KULTUR STROLCHE

## **Ansprechpartner\*in:**

**Ludwika Gulka-Höll**

**Stadt Bergkamen**  
Stadtmuseum Bergkamen  
Jahnstr. 31  
59192 Bergkamen

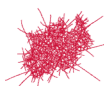
Tel. 02306/306021-14  
l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de

Mehr dazu unter

[www.kulturstrolche.de](http://www.kulturstrolche.de)

...natürlich  
**BERGKAMEN**

Ein Projekt vom:



Kultursekretariat NRW  
Gütersloh



**NRW KULTUR  
SEKRETARIAT**  
W U P P E R T A L

Gefördert vom:  
Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee  
der Stadt Münster